

## McDonald's eröffnet heute

**Steinheim** (am/hai). 40 neue Arbeitsplätze und ein Angebot, das weltweit die Konsumenten begeistert: In Steinheim eröffnet heute die zweite McDonald's-Filiale im Kreis Höxter (neben Bad Driburg). Wichtiger Bestandteil soll der »McCafé«-Bereich sein. Gestern Abend gab es einen Probelauf. »Und am 27. August öffnen wir dann für alle interessierten Bürger die Türen«, sagte gestern eine



Firmensprecherin auf Anfrage. Wenn der Betrieb sich eingespielt hat, soll es in einigen Wochen eine große Eröffnungsfeier geben, betonten Bezirksleiter Bülent Köse und Filialleiterin Kerstin Maubach-Grischkat im Gespräch mit dieser Zeitung. Zuletzt sind mehr als 20 Arbeiter täglich an der Konstruktion der neuen Filiale nach dem Baukastenprinzip beschäftigt gewesen (das WESTFALLEN-BLATT berichtete). Die Filiale präsentiert sich in modernen Braun- und Grüntönen, der »goldene Doppelbogen« bleibt.



Natur als Ferienspaß: Kinder und Eltern nutzen gerne das Angebot, zusammen mit den Jägern des Hegeringes Steinheim den »Lernort Natur« als Ferienspaß kennen zu lernen – hier mit den Veranstaltern

(hintere Reihe, von links): Dietmar Kulke, Obmann »Lernort Natur« und Leiter der Exkursion, Franz Niehörster (Leiter des Jagdhornbläsercorps) sowie Alfons Brüntrup (Leiter des Steinheimer Hegerings).

# Mit der Jägerschaft im Wald

Kinder erleben die Schönheit der Natur – Geheimnisse der Tierwelt erkunden

Steinheim (WB). Die sonst so hellen und warmen Tage des Spätsommers haben sich über dem Naherholungsgebiet Steinheimer Holz an diesem Tag sprichwörtlich bedeckt gehalten. Trotzdem wurde der kühle Nachmittag für 16 Kinder und deren Begleitpersonen zu einem unvergesslichen Naturerlebnis.

Mitglieder des Hegerings Steinheim mit Leiter Alfons Brüntrup sowie Dietmar Kulke, Franz Niehörster und Heinz Trompeter hatten sich für diesen Tag bestens vorbereitet. Denn nur für Bratwurst und Erfrischungsgetränke wären bei diesem Wetter sicher

längst nicht so viele Kinder zum Parkplatz Steinheimer Holz gekommen. Vor Begeisterung kaum zu bremsen, fieberten sie diesem Naturerlebnis entgegen.

Natürlich war es für die Jüngsten kein leichtes Unterfangen, denn mit Dornen, Farn und dem herumliegenden Geäst musste so manche Hürde bewältigt werden, was aber sicher gelang. »Herrlich, dass auch in diesem Jahr so viele Kinder ihre Eltern überreden konnten, zu uns in die Natur zu kommen. Nur so können wir Jäger vermitteln, dass bei uns der Naturschutz stets im Vordergrund steht«, sagte Steinheims Hegeringsleiter Alfons Brüntrup begeistert nach dem Hörnersignal »Begrüßung«.

»Ich bin jetzt schon zum vierten Mal bei Euch«, lautete die muntere

Aussage des sechsjährigen Aron Wieners. Dietmar Kulke, Obmann für »Lernort Natur«, wollte wissen: »Was ist der Unterschied zwischen einem Jäger und einem Förster?« Postwendend meldeten sich Neele und Till Schunicht mit der richtigen Antwort.

Doch die meisten Fragen stellten an diesem Nachmittag erfreulicherweise die Kinder. »Kann man diesen Pilz auch essen?« Dazu Dietmar Kulke: »Bloß nicht, das ist kein Esspilz wie der Edelpilz Champignon – sondern ein hochgiftiger namens Knollenblätterpilz.« Weiter erfuhren die wissbegierigen Teilnehmer etwas über die Naturverjüngung des Waldes, den Fuchsbandwurm, über Schnecken, Ameisen und die üblen Zeckenbisse. Am Rande entdeckte eine Gruppe einen »Trampelpfad«,

der sich als Wildwechselfad entpuppte.

Einige Meter weiter wächst dort roter Sauerklée. Dietmar Kulke zupfte ein paar Stiele aus dem feuchten Waldboden heraus und verteilte sie an die Kinder mit dem Hinweis: »Das darf man essen.« Als einen Höhepunkt des Steinheimer Ferienspaßes entpuppte sich wieder einmal das »Eichhörnchen-Suchspiel«. Nach weiteren Erkundungen endete der kurzweilige Ferienspaß in der Schutzhütte mit dem Verzehr von duftenden Bratwürstchen (gespendet von Mitglied Hubert Helmes), geröstetem Brot und diversen Getränken. »Das war ein schöner Ausflug und hat viel Spaß gemacht. Wir kommen wieder«, so die einhellige Aussagen aller Beteiligten des Ferienangebotes.

## Tageskalender

Steinheim

### Vereine und Verbände

**Shantychor »MC Harmonie«:** 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal »Hotel Hubertus«.

**Dart-Club:** Übungsabend der A-Liga, Treffpunkt: 18 Uhr in der Kegelklaus »Zur lustigen Pumpe«, Heideweg 33.

**Kleiderökumene Steinheim:** von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.

**Kath. Öffentliche Bücherei:** 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer.

### Kinderferienspaß

**Abschlussfahrt:** 8.30 Uhr Abfahrt zum Rastland ab Bushaltestelle Flurstraße.

## Notdienste

**Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim:** Center-Apotheke, Anton-Spilker-Straße 33, Steinheim, ☎ 0800/95 25 355.

# Hingehen, hinknien und helfen



**Helfen spielerisch lernen:** Während Kai Jöstingmeyer unter der Decke den Verletzten spielt, versuchen Jannick und Sabrina Husemann, unterstützt von Lehrerin Doris Boßerhoff, den Patienten zu versorgen.

FOTO: DIETER MÜLLER

■ **Steinheim (dm).** „Was macht ihr, wenn ein Kind auf dem Schulhof so schlimm hin-fällt, dass es nicht allein wieder aufstehen kann?“ Diese Frage stellte Doris Boßerhoff an 20 Kinder. Fast alle hatten eine Idee, fast alle meldeten sich. Einhellige Meinung: „Sofort hingehen, fragen was passiert ist und wo es wehtut. Am besten sogar hinunterknien

zu dem Verletzten.“ Im Haus des Malteser-Hilfsdienstes in der Steinheimer Schulstraße erhielten 20 Kinder im Rahmen des Kinderferienprogramms viele wichtige Tipps und viele Einblicke in die Erste Hilfe für Kinder. Doris Boßerhoff, Lehrerin an der Pflegeschule der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge in Brakel und Aus-

bildungsleiterin der Steinheimer Malteser, unterrichtete die aufmerksamen und wissbegierigen Kinder. Hauptthemen des interessanten Kurses: Was tun, wenn man einen Notfallpatienten auffindet? Wie einen Notruf absetzen? Wie lege ich Wundverbände an und wie bringe ich den Patienten in die stabile Seitenlage?

## Renaturierung der Natur

Heubach wird im Rahmen des Gewässerentwicklungsprojektes umgestaltet

### Ringelwalze gestohlen

■ **Sandebeck (nw/ams).** Aus einer Feldscheune und von einer Wiese in Sandebeck im Bereich „Faule Kämpfe“ wurden zwischen Dienstag, 17. August, und Mittwoch, 25. August, eine dreiteilige Ringelwalze und zwei Eggen gestohlen. Die Polizei gibt den Wert der landwirtschaftlichen Geräte auf etwa 1.500 Euro an. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kripo unter Tel. (0 52 71) 96 20 zu melden.

### Ausflug zur Freilichtbühne

■ **Steinheim (nw/ams).** Die Caritas-Seniorengemeinschaft „Offene Tür“ besucht am Sonntag, 29. August, die Theateraufführung der Freilichtbühne Böken-dorf. Gespielt wird das „Weiße Rössel“. Abfahrt ist um 17.15 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule.

### Sitzung des Bezirksausschusses

■ **Vinsebeck (nw/ams).** Im Feuerwehrgerätehaus kommen die Mitglieder des Bezirksausschusses Vinsebeck am Donnerstag, 2. September, um 19 Uhr zu ihrer dritten Sitzung zusammen. In der öffentlichen Sitzung werden unter anderem die Einrichtung eines Wanderweges und die Ausweisung von Rasenrabellen und Urnengrabellen auf dem Friedhof thematisiert. Ebenfalls gibt es Informationen und Sachstandsberichte zu den Anträgen und Beschlüssen der vergangenen Sitzung. Anschließend wird unter anderem über den Zustand des Bürgersteigs am Eichholzer Weg beraten.

■ **Steinheim (nw/das).** Umweltschutz mit einer Schulung von Langzeitarbeitslosen verbinden – das versucht der Kreis Höxter bei seinem Gewässerentwicklungsprojekt. Gleichzeitig will die Kreisverwaltung das Bewusstsein in der Bevölkerung für einen stärkeren Gewässerschutz wecken. Wie die Lebensräume von Tieren und Pflanzen in der Region nachhaltig verbessert werden, können Naturfreunde demnächst am Heubach bei Steinheim erleben.

„Der Heubach soll bald wieder durch ein natürlich gestaltetes Bachbett fließen.“ Das kündigte jetzt die Kreisverwaltung an. Die umfangreiche Renaturierung im Rahmen des Gewässerentwicklungsprojektes beginnt im Herbst. „Der Schutz unserer Gewässer als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und als Trinkwasserressource ist eine wichtige Aufgabe, die an Bedeutung gewinnen wird“, erläutert Landrat Friedhelm Spieker ein Kernziel der Gewässerentwicklung, die von der EU und dem Land NRW forciert wird.

Die stellenweise schmalen, begradigten und verbauten Ufer des Heubachs sollen von Uferbefestigungen befreit, aufgeweitet und mit heimischen Gehölzen bepflanzt werden. Dazu gehören Erlen, Eschen und Weiden. „Wir werden auch vier Altarme anlegen, die Jungfischen als Rückzugsgebiete dienen sollen“,



**Die Pläne sind fertig:** Fachbereichsleiter Michael Werner (v. r.) zeigt Landrat Friedhelm Spieker und Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi auf einer Karte, in welchem Bereich des Heubachs das Gewässerentwicklungsprojekt umgesetzt wird.

FOTOS: KREISVERWALTUNG

berichtet Projektleiter Ulrich Wycisk. Eine Flutrinne soll als Hochwasserschutz dienen. Bei den Bauarbeiten, die ein heimisches Unternehmen übernimmt, werden mehr als 7.500 Kubikmeter Boden bewegt.

Darüber hinaus werden Wurzelstöcke und Baumstämme, so genanntes Totholz, als natürliche Zufluchtsorte für Fische und andere Wasserlebewesen im Bachbett fest verankert, so dass sie von der Strömung auch bei Hochwasser nicht mitgerissen werden können. Totholz kann Fischen das Leben retten, wenn beispielsweise Kormorane auf Beutezug sind. „Künftig werden sich weit mehr Tier- und

Pflanzenarten hier wieder wohlfühlen“, betont Ulrich Wycisk.

„Die Zusammenarbeit mit der Stadt Steinheim ist hervorragend“, freut sich Kreisdirektor und Umweldezernent Dr. Ulrich Conradi. Vorausschauend habe die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren im Rahmen des Heubach-Auenprogramms zusammen mit dem damaligen Amt für Agrarordnung Flächen am Ufer des Heubachs angekauft. „Das erleichtert die Arbeiten erheblich.“

Das vom Land geförderte Gewässerentwicklungsprojekt hat das Ziel, den zehn Städten des Kreises ausgewählte Abschnitte von Flüssen und Bächen natur-

nah zu gestalten. Seit März 2008 wurden Renaturierungsprojekte am Hilgenbach, Vombach, der Brucht, Eggel, Nethel, Schelpe mit Lombach sowie am Heubach durchgeführt.

„Unter fachlicher Anleitung wurden viele Arbeiten von Mitarbeitern durchgeführt, die zuvor lange auf Arbeitssuche waren und sich durch ihre qualifizierte Tätigkeit im Projekt bessere Chancen auf einen beruflichen Neustart versprechen“, erläutert Landrat Friedhelm Spieker die arbeitsmarktpolitische Bedeutung des Projekts. Einige ehemalige Projektmitarbeiter hätten wieder eine feste Anstellung gefunden.



### Totholz macht Bäche lebendiger

■ Ursprünglich verliefen Bäche durch ausgedehnte Waldgebiete. Die Ufer waren von Bäumen wie Erlen, Eschen oder Weiden gesäumt. Umgestürzte Bäume oder abgebrochene Äste strukturierten die Gewässer, beeinflussten das Fließverhalten und boten Fischen und anderen Wasserlebewesen Zuflucht und Lebensraum.

Mit der zunehmenden Besiedlung wurden viele Bäche und Flüsse begradigt, die sie umgebenden Auenwälder verschwanden weitgehend. Heute sind an Ufern meist nur schmale Gehölzbestände zu finden. Im Gewässer liegende Bäume oder Äste werden meist

umgehend entfernt – aus Sorge, sie könnten abdriften, Uferabbrüche oder Unterspülungen verursachen. Durch den Mangel an Totholz verarmen jedoch die Lebensmöglichkeiten im Gewässer. In den letzten Jahren forciert das Land NRW den fachgerechten Einbau von Totholz (Foto). Mit speziellen Befestigungen wird sichergestellt, dass Wurzelstöcke, Baumstämme und Äste auch bei Hochwasser nicht abdriften können. Viele heimische Fischarten finden darunter Schutz vor Fressfeinden aus der Luft. Aber auch Bachkrebse oder Kleinstlebewesen finden in dort einen idealen Lebensraum.

### „Vocale“ sucht Sänger

Proben für neue Projekte ab 31. August

■ **Steinheim (nw/ams).** Der Konzertchor Vocale sucht neue Sänger. „Es gibt mindestens drei gute Gründe, jetzt im Konzertchor Vocale mitzusingen“, erklären die Musiker. So sei der Chor offen für jede Stilrichtung. „Ob Klassik oder Pop, Gospel oder Schlager, vom einfachen Volkslied bis hin zum anspruchsvollen Oratorium. Ob darstellend oder konzertant, alles hat Vocale in seinem Repertoire.“

Zusammen kommen und singen, ob spontan oder geplant, werde zum eindrucksvollen Erlebnis. „Es ist spannend mitzuerleben, wie aus vielen kleinen Bruchstücken ein großartiges Ganzes wird. Spannend, gerade weil der Chor überwiegend aus Laien besteht und der Spaß am Singen im Vordergrund steht“, berichtet ein Mitglied.

Zudem sei Musik Balsam für die Seele. „Wie oft kommt man nach einem Arbeitstag ausge-laugt nach Hause und möchte nur noch seine Ruhe haben? Hört man dann eine tolles Lied, bekommt man wieder gute Laune und die Stimmung hebt sich. Man fängt an zu singen. Warum nicht auch bei uns im Chor?“, fragen die Sänger und raten: „Keine Angst vor Bach oder Brahms“. Alles werde Stück für Stück in den Proben erarbeitet.

Daneben finden auch gesellige Grillabende, Fahrradtouren oder auch Chorfahrten statt.

Zum 120. Geburtstag im kommenden Jahr sind drei Projekte vorgesehen. Zum Auftakt des Jahres gestaltet der Konzertchor einen Gottesdienst mit der Messe „brève no 7“ von Charles Gounod. Inspiriert durch das Steinheimer Town-Twinning-Projekt, in dem es um die Erhaltung des kulturellen Erbes ging, wird im Sommer ein unterhaltsames Konzert mit deutschem Liedgut der Romantik wie Brahms „Liebeslieder Walzer“ und vielen bekannten Volksliedern zu Gehör gebracht.

Höhepunkt und zugleich Ausklang des Jahres wird die Aufführung des Weihnachtsoratoriums Teil eins bis drei von Johann Sebastian Bach sein.

Vor allem Sänger, aber auch Sängerinnen seien eingeladen, ganz unverbindlich für ein paar Schnupperstunden vorbeizukommen. Die Proben für die kommenden Projekte beginnen am Dienstag, 31. August, um 19.45 bis 22 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Steinheim und finden im wöchentlichen Rhythmus statt. Nähere Informationen gibt es Internet unter

[www.konzertchor-vocale.de](http://www.konzertchor-vocale.de)

### Seniorentanz mit der VHS

■ **Steinheim.** Ab Mittwoch, 1. September, bietet die Volkshochschule den Kurs „Tanz mit – bleib fit“ für Senioren an. Das Tanzen erhält neben dem körperlichen auch das seelische Wohlbefinden. Der Kurs findet

14-tägig um 15.30 Uhr im Gebäude des Malteser Hilfsdienstes in Steinheim, Hospitalstraße 7, statt. Anmeldungen unter Tel. (0 52 33) 2 10 oder direkt über die Internetseite unter

[www.vhs-driburg.de](http://www.vhs-driburg.de)